A-6290 Mayrhofen · Hauptstraße 409 · Tel. +43 (0)5285 64000 0 · Fax +43 (0)5285 64000 34
gemeinde@mayrhofen.tirol.gv.at · www.mayrhofen.tirol.gv.at

Mayrhofen
Marktgemeinde

PROTOKOLL

2. Sitzung des Gemeinderates
vom Donnerstag, 14. April 2016 um 20.00 Uhr im Gemeindesitzungssaal

Anwesend:

Bgm. MMag. Monika Wechselberger
Bgm-Stv. Franz Eberharter
MGR Franz-Josef Eberharter
MGR BA Johannes Valentin
MGR Heidi Lassnig
MGR Notburga Huber
MGR Wolfgang Höllwarth
MGR Susanne Kröll
MGR Renate Huber-Rahm
MGR Hans Jörg Moigg
MGR Markus Freund
MGR Johann Georg Geisler
MGR Martina Kröll
MGR Hansjörg Geisler
E-MGR Hansjörg Eberharter für MGR Markus Bair

Schriftführer:

AL Dr. Wolfgang Stöckl

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

2. Genehmigung der Protokolle des Gemeinderates:

2.1 60. Sitzung (Gemeinderat „alt“) vom 25. Februar 2016

.

2.2 1. (konstituierende) Sitzung vom 21. März 2016

3. Bestellung der Gemeinderats-Unterausschüsse gemäß § 24 Tiroler Gemeindeordnung 2001 sowie der Vertreter in diversen Institutionen – Fortsetzung
4. Verabschiedung Alt-Gemeinderäte
5. Festlegung Fahrtgelder, Sitzungsgelder und sonstige Entschädigungen für die Gemeinderatsperiode 2016 bis 2022
6. Weiteres Vorgehen „E-Bike-Förderung“
7. Anträge für Transparente bei der „Einfahrt Mitte“ zum:

7.1 Ball Landjugend Mayrhofen am 23. April 2016 im „Brückenstadl“
.

7.2 „Public Viewing“ am Waldfestplatz zur Fußball-Europameisterschaft 6. bis 10. Juli
. 2016

8. Antrag Europahaus-Geschäftsführung um ergänzende Verordnung zu Feuerwehrzonen beim Kongress- und Veranstaltungszentrum
9. Information über Seminare für Gemeindemandatare
10. Berichte Bürgermeisterin, Anträge, Anfragen, Allfälliges (§ 35 / 4 TGO)

1) Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Frau Bürgermeisterin MMag. Monika Wechselberger eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung besteht kein Einwand.

Es erfolgt die Angelobung gemäß § 28 Tiroler Gemeindeordnung von Hansjörg Eberharter, der heute für MGR Markus Bair erschienen ist.

Aufgelegt ist die Einladung von Pfarrer Mag. Alois Moser zum Treffen mit Weihbischof Dr. Andreas Laun im Rahmen der Firmung am 24. April 2016.

Weiters aufgelegt ist die Broschüre „Fahrradfreundliches Tirol“ als Aktion des Landes für Klimabündnisgemeinden samt Anmeldeformular für teilnahmeinteressierte Mandatare.

2) Genehmigung der Protokolle des Gemeinderates:

Hiezu übergibt die Vorsitzende das Wort dem Amtsleiter auf Grund seines Wunsches, vor allem den 10 neuen Gemeinderatsmitgliedern am Beginn der Gemeinderatsperiode einige praktische Informationen aus der Tiroler Gemeindeordnung zu geben.

Dr. Stöckl beginnt seine Ausführungen zuerst mit dem Verweis auf die **Amtsverschwiegenheit**, der auch die Mitglieder des Gemeinderates als Gemeindeorgane unterliegen.

Demnach unterliegen Tatsachen, die den Gemeinderatsmitgliedern ausschließlich aus ihrer Tätigkeit bekannt werden, und nicht auf anderem Wege zur öffentlichen Kenntnis gelangen, der Amtsverschwiegenheit.

Im Falle des Verstoßes könnten betroffene Personen strafrechtliche Anzeige gegen das jeweilige Gemeinderatsmitglied, das gegen die Amtsverschwiegenheit verstößt, erstatten.

Jedenfalls gehören Inhalte der Gemeindevorstandsprotokolle und Sozialangelegenheiten, wie z.B. Mietzinsbeihilfen, Wohnungsansuchen oder Anträge nach dem Tiroler Mindestsicherungsgesetz (früher „Sozialhilfe“) zu diesen Vertraulichkeiten.

Zu den **Gemeinderatsprotokollen im allgemeinen** erklärt der Amtsleiter, dass diese keine „Wortprotokolle“ sind, welche alle Bemerkungen oder Zwischenrufe beinhalten, sondern nach § 46 Tiroler Gemeindeordnung die Zusammenfassung wichtiger Wortmeldungen sind.

Sollte ein Gemeindemandatar seine Wortmeldung ausdrücklich zu Protokoll geben wollen, wird im Namen aller Schriftführer darum gebeten, diese Absicht vor der entsprechenden Wortmeldung anzukündigen.

Bei den **Protokollberichtigungen** genügt im Falle offensichtlicher Hör- bzw. Schreibfehler der einfache Hinweis des betreffenden Mandatars in der nächst folgenden Gemeinderatssitzung zur entsprechenden Korrektur oder Ergänzung.

Sollten jedoch ganze Textpassagen angezweifelt werden bzw. ein Antrag auf deren (inhaltliche) Änderung gestellt werden, möge der jeweilige Mandatar zur nächsten Sitzung den geänderten Text selbst schriftlich vorbereiten.

Dieser wird vom Betreffenden in der nächsten GR-Sitzung verlesen und vor dem gesamten Gemeinderat über die Aufnahme in das Protokoll oder dessen Abänderung zur Abstimmung gebracht.

Nur mit diesem, von der Gemeindeordnung vorgegebenen Verfahren, können Meinungsverschiedenheiten zwischen dem jeweiligen Politiker und den Schriftführern über Formulierungsfehler etc. schon in der Wurzel ausgeräumt werden.

Nach Unterzeichnung des genehmigten Protokolls erlangt die Niederschriftüber die Gemeinderatssitzung Beweiskraft im Sinne des § 292 Zivilprozessordnung (ZPO).

Sodann ergeht vom Amtsleiter das Angebot an die Obleute der heute zu wählenden **Ausschüsse**, im Falle einer **Einladung** sich direkt an den Amtsleiter zu wenden, welcher sodann zuständigkeitshalber bzw. je nach Sachlage entweder Kassenleiterin oder den Bauamtsleiter verwaltungsintern beauftragt, die jeweilige Einladung gemeinsam mit dem Vorstand des Ausschusses zu formulieren und die Einladungsverteilung vom Amt aus durchzuführen.

Abschließend ersucht Dr. Stöckl im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 14.4.2016 über die **digitale Zustellung der Einladungen** zum Gemeinderat samt erforderlichen Unterlagen, nach Einlangen einer Einladung nicht auf die Rücksendung einer **Lesebestätigung** zu vergessen, zumal das Amt den Beweis einer gültigen Zustellung erbringen hat.

Abschließend erwähnt AL Dr. Stöckl, dass für die jeweiligen Listenführer der neueste **Kommentar zur Tiroler Gemeindeordnung** beim Tiroler Gemeindeverband bestellt worden ist und in den nächsten Tagen die Zustellung dieses 350-seitigen Buches zu erwarten ist.

Mit dem Dank für die Aufmerksamkeit und den Wunsch einer guten Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung in den nächsten 6 Jahren dieser Legislaturperiode schließt der Amtsleiter seine Ausführungen.

Die Bürgermeisterin bedankt sich für die kompakte Zusammenfassung dieser praxisrelevanten Hinweise und setzt den Tagesordnung 2 mit ihrem Sitzungsvorsitz fort.

2.1) 60. Sitzung (Gemeinderat „alt“) vom 25. Februar 2016

Hiezu erklärt die Vorsitzende, dass dieses Protokoll aus der alten Gemeinderatsperiode noch formell zu beschließen ist, wobei allfällige Korrekturen aus den Reihen der 5 noch aus der alten Gemeinderatsperiode verbleibenden Gemeindemandatare kommen sollten, welche bei der betreffenden Sitzung tatsächlich anwesend waren.

Zu Seite 1278 / vorletzter Absatz **(Fußballfahrten)** berichtigt MGR Hansjörg Geisler, das Wort nach der Formulierung „Rechnungsüberschuss“ sollte richtiger Weise „mehr als“ € 1,6 Mio. und nicht „mehrmals“ lauten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, wird gegenständliches Protokoll genehmigt und gemäß § 46 Abs. 4 Tiroler Gemeindeordnung unterfertigt.

2.2) 1. (konstituierende) Sitzung vom 21. März 2016

Dieses Protokoll wird ohne weitere Änderungen bzw. Wortmeldungen einstimmig genehmigt und gemäß § 46 Abs. 4 Tiroler Gemeindeordnung unterfertigt.

3) Bestellung der Gemeinderats-Unterausschüsse gemäß § 24 Tiroler Gemeindeordnung 2001 sowie der Vertreter in diversen Institutionen – Fortsetzung

Nachdem dieser Tagesordnungspunkt in der 1. Gemeinderatssitzung verschoben worden ist, wurde mit Schreiben der Bürgermeisterin vom 1.4.2016 an die Listenführer eine überarbeitete Liste von Vorschlägen zur Besetzung der Unterausschüsse übermittelt, in welcher sämtliche Vorschläge aller Fraktionsführer eingearbeitet worden sind.

Diese Liste ist heute für alle Gemeindemandatare am Sitzungstisch aufgelegt.

Die Bürgermeisterin schlägt das heutige Vorgehen dahingehend vor, dass der Gemeinderat über die Mitglieder des jeweiligen Ausschusses abstimmt und der neue Ausschuss sodann im Bürgermeisterzimmer den bzw. die Vorsitzende und den bzw. die Stellvertreter(in) wählt.

MGR Höllwarth erklärt hierauf, dass § 24 der Gemeindeordnung vorsieht, dass auch die Anzahl der Mitglieder mit Beschluss festzulegen ist, woraufhin Bgm. MMag Wechselberger erklärt, auch gegen dieses Procedere keinen Einwand zu haben, wobei sich die vorgeschlagene Anzahl der Mitglieder automatisch mit der Namensnennung ergeben sollte.

Sodann werden mit jeweils einstimmigen Beschlüssen folgende Unterausschüsse bestellt und deren Obleute sowie Stellvertreter gewählt:

Überprüfungsausschuss gemäß § 109 Tiroler Gemeindeordnung 2001:

Mitglieder:	Ersatzmitglieder:
MGR Markus BAIR, Obmann	MGR GEISLER Hansjörg
MGR Wolfgang HÖLLWARTH, Obmann-Stellvertreter	MGR HUBER-RAHM Renate
MGR Markus FREUND	MGR GEISLER Johann Georg
MGR Susanne KRÖLL	
MGR Heidi LASSNIG	HAFNER Gernot

Kulturausschuss:

Mitglieder:	Ersatzmitglieder:
MGR Notburga HUBER, Obfrau	GREDLER Erika
MGR Johann Georg GEISLER, Obmann-	VOLGGER Petra

Stellvertreter	
MGR Susanne KRÖLL	THANNER Christian
MGR Johannes VALENTIN	MGR LASSNIG Heidi
E-MGR Hansjörg EBERHARTER	HEIM Andreas

Ausschuss für Wohnraum und Soziales:

Mitglieder: Ersatzmitglieder:

MGR Hans Jörg MOIGG, Obmann	VOLGGER Petra
MGR Notburga HUBER, Obmann-Stellvertreter	NIEDERTSCHEIDER Franz
MGR Renate HUBER-RAHM	GREDLER Erika
MGR Johannes VALENTIN	KOGLER Marion
E-MGR Andreas HEIM	EBERHARTER Hansjörg

Ausschuss für Bildung und Familie:

Mitglieder: Ersatzmitglieder:

MGR Martina KRÖLL, Obfrau	VOLGGER Petra
MGR Renate HUBER-RAHM, Obfrau-Stellvertreter	NIEDERTSCHEIDER Franz
MGR Notburga HUBER	REITMEIR Tobias
MGR Franz Josef EBERHARTER	VALENTIN Johannes
E-MGR Hansjörg EBERHARTER	HEIM Andreas

Ausschuss für Dorfentwicklung und Raumordnung:

Mitglieder: Ersatzmitglieder:

MGR Franz Josef EBERHARTER, Obmann	MGR LASSNIG Heidi
MGR Hansjörg GEISLER, Obmann-Stellvertreter	EBERHARTER Hansjörg

Bgm-Stellv. Franz EBERHARTER	MGR HUBER Notburga
MGR Wolfgang HÖLLWARTH	MGR KRÖLL Susanne
MGR Hans Jörg MOIGG	MGR FREUND Markus

Ausschuss für Jugend, Freizeit und Sport:

Mitglieder: Ersatzmitglieder:

MGR Markus FREUND, Obmann	THANNER Christian
MGR Renate HUBER-RAHM, Obmann-Stellvertreter	BINDER Andreas
MGR Franz-Josef EBERHARTER	KOGLER Marion
MGR Johannes VALENTIN	EBERHARTER Christina
E-MGR Michael NEUMANN	REITMEIR Tobias

Bauausschuss (mit Kanal- und Friedhofsangelegenheiten):

Mitglieder: Ersatzmitglieder:

Bgm-Stellv. Franz EBERHARTER, Obmann	MGR HÖLLWARTH Wolfgang
MGR Hans Jörg MOIGG, Obmann-Stellvertreter	GRÖBLACHER Reinhard
MGR Susanne KRÖLL	MGR HUBER-RAHM Renate
Martin STÜCKLER	MGR EBERHARTER Franz Josef
MGR Hansjörg Geisler	E-MGR HEIM Andreas

Ausschuss für Verkehr, Wirtschaft und Tourismus:

Mitglieder: Ersatzmitglieder:

MGR Markus FREUND	PRAMSTALLER Georg
MGR Susanne KRÖLL	THANNER Christian
MGR Renate HUBER-RAHM	NEUMANN Michael
MGR Heidi LASSNIG	MGR VALENTIN Johannes

MGR Markus BAIR	MGR GEISLER Hansjörg

Anmerkung: Obmann und Obmann-Stellvertreter werden erst in der 1. Sitzung des Ausschusses gewählt !

Tourismusverband Mayrhofen:

Mitglieder:	Ersatzmitglieder:
Bgm. MMag. Monika WECHSELBERGER	Bgm-Stellv. EBERHARTER Franz

Schwimmbadausschuss:

Mitglieder:	Ersatzmitglieder:
MGR Martina KRÖLL	
MGR Wolfgang HÖLLWARTH	
Bgm. MMag. Monika WECHSELBERGER	

Ausschuss Ortsvorstehung Ginzling:

Mitglieder:	Ersatzmitglieder:
MGR Hans Jörg MOIGG	MGR GEISLER Johann Georg
Bgm-Stellv. Franz EBERHARTER	
MGR Franz Josef EBERHARTER	

Forsttagsatzungskommission:

Mitglieder:	Ersatzmitglieder:
Bgm. MMag. Monika WECHSELBERGER	

Zillertaler Verkehrsbetriebe AG:

Mitglieder:	Ersatzmitglieder:
Bgm. MMag. Monika WECHSELBERGER	

Zillertaler Brandschaden Versicherungsanstalt:

Mitglieder:	Ersatzmitglieder:
Bgm. MMag. Monika WECHSELBERGER	

Tiroler Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft:

Mitglieder:	Ersatzmitglieder:
Bgm. MMag. Monika WECHSELBERGER	

Stilluptal-Weginteressentschaft:

Mitglieder:	Ersatzmitglieder:
MGR Franz Josef Eberharter	MGR MOIGG Hans Jörg

Zillergrundweginteressentschaft:

Mitglieder:	Ersatzmitglieder:
MGR Johann Georg GEISLER	

Breitlahnerweg (Ginzling) Zemmgrund-Weginteressentschaft

Floitental-Weginteressentschaft:

Mitglieder:	Ersatzmitglieder:
Bgm-Stellv. Franz EBERHARTER	

Wassergenossenschaft Mayrhofen:

Mitglieder:	Ersatzmitglieder:
Bgm. MMag. Monika WECHSELBERGER	

Europahaus Kur- und Sportstätten Betriebsges.n.b.R.

Mitglieder:	Ersatzmitglieder:
MGR Markus FREUND	

Bgm. MMag. Monika WECHSELBERGER	
MGR Wolfgang HÖLLWARTH	

Überprüfungsausschuss Europahaus:

Mitglieder: Ersatzmitglieder:

MGR Hans - Jörg MOIGG	
Bgm-Stellv. Franz EBERHARTER	
MGR Heidi LASSNIG	

Freiwillige Feuerwehr Mayrhofen / Katastrophen-

und Zivilschutz:

Mitglieder: Ersatzmitglieder:

MGR Hansjörg GEISLER	

Stiftungsausschuss Alten- Wohn- und Pflegeheim

Zell am Ziller:

Mitglieder: Ersatzmitglieder:

Bgm. MMag. Monika WECHSELBERGER	

Lawinenkommission Stillup / Hauserberg:

Mitglieder: Ersatzmitglieder:

MGR Johann Georg GEISLER	

4) Verabschiedung Alt-Gemeinderäte

Zu diesem Tagesordnungspunkt vertritt die Vorsitzende die Ansicht, dass den früheren Gemeinderatsmitgliedern wegen ihrer langjährigen, ehrenamtlichen Tätigkeit eine gebührende Verabschiedung zusteht und sie ersucht den Gemeinderat heute um Terminvorschläge für ein gemeinsames Abendessen der ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder mit den neu gewählten Mandataren.

Sodann erwähnt Bgm. Wechselberger, dass vor allem dem früheren Bürgermeister Günter Fankhauser nach seiner 24jährigen Amtszeit ein würdiger Abschied gebührt.

Nachdem heute noch keine Terminfixierung erfolgt, wird die Bürgermeisterin zum **weiteren Vorgehen** Terminvorschläge per E-Mail übermitteln.

Nach Feststehen des genauen Verabschiedungszeitpunktes werden auch die Urkunden mit „Dank und Anerkennung“ für die ausgeschiedenen Gemeindemandatare angefertigt werden.

5) Festlegung Fahrtgelder, Sitzungsgelder und sonstige Entschädigungen für die Gemeinderatsperiode 2016 bis 2022

Die Bürgermeisterin verliest nachstehende Regelung, welche in der vergangenen Gemeinderatsperiode angewendet worden ist und ersucht um allfällige Änderungsvorschläge.

BEREICHE	BETRAG
Musikkapelle – Prozessionsteilnahme	€ 400,--
Schützenkompanie – Prozessionsteilnahme	€ 400,--
Kirchenchor – Prozessionsteilnahme	€ 150,--
Goldene Hochzeit – Geschenkskorb	€ 100,--
Silberhochzeit, 80. und 90. Geburtstage	ca. € 50,--
Geschenk bei Geburten	€ 100,--
Sitzungsgeld für Teilnahme GR und Ausschüsse	€ 15,--
Fahrtgeld Gemeindemandatare und Fahrtgeld Bür-germeister für Fahrten Ginzling, Finkenberg, Brand-berg, Ramsau, Schwendau, Hippach (pauschal monatlich 150 Kilometer)	€ 0,42 je Kilometer (keine Tagesdiäten)
Telefonpauschale f. Vorsitzenden Lawinenkommis-sion	€ 100,-- jährlich

Diese Regelung wird heute mit einstimmigem Beschluss angenommen, wobei die Bürgermeisterin ergänzt, allenfalls zu einem späteren Zeitpunkt vom etwas altmodischen

Geschenkkorb zu verschiedenen Anlässen abzugeben und Gedanken über ein geeigneteres Präsent anzustellen.

6) Weiteres Vorgehen „E-Bike-Förderung“

Bgm. Wechselberger bezieht sich in diesem Tagesordnungspunkt aufdie Sitzung des Planungsverbandes vom 24. März 2016, in der festgestellt worden ist, dass die Gemeinde Mayrhofen ein Ausnahmefall ist, weil sie 2016 keine E-Bike-Förderung gibt.

Zugegebener Maßen hat sie bei der Budgetsitzung des Gemeinderates im Dezember 2015 bei Erstellung des Haushaltsplanes 2016 der betreffenden Kürzung zugestimmt, möchte aber diese gute Sache wegen vieler Nachfragen doch weiter führen, zumal sie in ihrer bisherigen, kurzen Amtszeit schon einige andere Einsparpotentiale entdeckt hat.

Ihr Vorschlag geht nun dahin, die bisherige unbürokratische Handhabung weiter zu führen und heuer wieder € 200,-- je Elektrofahrradkauf für Käufe von Jänner bis August 2016 zu geben, wenn käuferseitig der Hauptwohnsitz in Mayrhofen nachgewiesen ist und das Fahrrad nicht gewerblich, sondern rein privat verwendet wird.

In der anschließenden kurzen **Beratung** vertritt MGR Hans Jörg Moigg die Ansicht, die E-Bike-Förderung nicht generell zu geben, sondern an Richtlinien zu binden, welche im Gemeindevorstand näher besprochen werden sollten.

Die Bürgermeisterin erklärt daraufhin, diese Sache im Sinne dieses Vorschlages dem Gemeindevorstand vorzulegen und sie verweist am Ende dieses Tagesordnungspunktes auf die heute aufliegende Broschüre „Fahrrad-Wettbewerb-ganz-Tirol-radelt“ als Initiative der Umweltabteilung des Landes und des Klimabündnis Tirol.

7) Anträge für Transparente bei der „Einfahrt Mitte“ zum:

7.1) Ball Landjugend Mayrhofen am 23. April 2016 im „Brückenstadl“

Hiezu erklärt die Bürgermeisterin das grundsätzliche Vorgehen, dass Transparente, die im öffentlichen Interesse angebracht werden, keine Genehmigung des Gemeinderates benötigen.

Dazu zählen jedenfalls Veranstaltungen von Vereinen des öffentlichen Lebens, wie z.B. die Freiwillige Feuerwehr oder die Schützenkompanie für deren Waldfeste.

Ebenso sind Transparente für Veranstaltungen mit Öffentlichkeitscharakter im Europahaus nicht genehmigungspflichtig, erläutert die Bürgermeisterin, welche sodann um Verständnis ersucht, das Transparent für den Ball der Landjugend am 23. April 2016 schon vorab genehmigt zu haben, um dem Veranstalter einen gewissen zeitlichen Vorlauf der Ankündigung zu gewähren und weil es sich arbeitstechnisch mit der Herunternahme

eines anderen Transparentes angeboten hat.

Bei Anträgen auf Transparentanbringung durch private Veranstalter kann der Gemeinderat gemäß bestehendem Grundsatzbeschluss den Zeitraum von max. 14 Tagen genehmigen.

Kurzfristig ist noch ein Antrag auf Transparentanbringung für eine Kletterveranstaltung in Ginzling anfangs Juni eingetroffen, wobei sich als Zeitpunkt der frühestmöglichen Anbringung der Ankündigung der 20. Mai 2016 ergibt.

Beschluss:

Der Anbringung der Transparente an der Einfahrt Mitte für den Ball der Landjugend am 23. April 2016, für das Public Viewing zur Fußball-EM vom 6. bis 10.7.2016 am Waldfestplatz sowie die Kletterveranstaltung der „Stonemonkeys“ anfangs Juni in Ginzling wird zugestimmt.

7.2) „Public Viewing“ am Waldfestplatz zur Fußball-Europameisterschaft 6. bis 10. Juli 2016

Die Gemeinderatsmitglieder stimmen der Anbringung zu.

8) Antrag Europahaus-Geschäftsführung um ergänzende Verordnung zu Feuerwehrzonen beim Kongress- und Veranstaltungszentrum

Mit Schreiben vom 13.3.2016 ersucht die Europahaus-Geschäftsführerin, der Gemeinderat möge eine offizielle Verordnung für die bereits bestehende Markierung der Feuerwehrzone am „Parkplatz Nord“ des Europahauses vornehmen.

Die Bürgermeisterin zeigt sodann die Fotos der betreffenden Feuerwehrzone mit entsprechender Beschilderung.

Auf Befragen der Vorsitzenden werden im Gemeinderat keine Bedenken gegen die beantragte Verordnung erhoben, sodass zum weiteren Vorgehen vom Amt der genaue Wortlaut der Verordnung vorbereitet wird und als Tagesordnungspunkt in die nächste Gemeinderatssitzung kommt.

9) Information über Seminare für Gemeindemandatare

Unter besonderem Verweis auf den „Tiroler Gemeindetag“ am 27.4.2016 in Telfs berichtet Bgm. MMag. Monika Wechselberger von etlichen Seminarangeboten für neue Gemeinderäte, wobei die Einführung in die Tiroler Gemeindeordnung als gesetzliche Grundlage der täglichen Arbeit von Mandataren im Vordergrund steht.

Sodann wird einvernehmlich festgelegt, diese Angebote am 15. April als E-Mail an alle Gemeindemandatare zur Anmeldung im Bedarfsfalle zu übermitteln.

10) Berichte Bürgermeisterin, Anträge, Anfragen, Allfälliges (§ 35 / 4 TGO)

Zu diesem Tagesordnungspunkt verteilt die Bürgermeisterin die Parkberechtigungskarten für die Gemeinderatsmitglieder und ersucht den Bürgermeister-Stellvertreter um Teilnahme an einer Informationsveranstaltung der WLV-Gebietsbauleitung, zu der DI Josef Plank für 18. April 2016 nach Schwaz eingeladen hat.

Sodann bringt die Bürgermeisterin zur Kenntnis, dass vom 26.- 27. Mai 2018 in Mayrhofen das große Schützen-Alpenregionstreffen ausgerichtet wird. Heuer findet dieses vom 2 bis 3. Juli im bayrischen Waakirchen am Tegernsee statt. Wenn sich Gemeinderatsmitglieder – insbesondere Mitglieder des Kulturausschusses – für die Fahrt nach Bayern interessieren, möge dies dem Amtsleiter bekannt gegeben werden.

Zurückkommend auf die im Sitzungssaal aufliegende Einladung des Pfarrers zur Bischofsvisitation ersucht Bgm. Wechselberger um zahlreiche Teilnahme in Traditionskleidung, wobei am 23. April 2016 um 17.30 Uhr im Pfarrsaal ein Treffen des Weihbischofs Dr. Andreas Laun mit Vereinsobleuten vorgesehen ist.

Sodann verliest die Bürgermeisterin den schriftlichen Antrag des TVB, vertreten durch Steffi Eder, wonach ab 4. Mai 2016 bis anfangs Oktober das Zelt der Firma „Radsport Hürzeler“ wieder am gewohnten Standort des Grundeigentümers Josef Moigg aufgestellt werden sollte.

Des weiteren berichtet die Vorsitzende, den Bauamtsmitarbeiter Ing. Gerhard Raderer gemäß § 55 Abs. 6 Tiroler Gemeindeordnung als Vertreter für Gemeindestraßen in Bauverfahren zu ernennen und in den nächsten Tagen die betreffende Kundmachung zu veröffentlichen.

Zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes verliest Bgm. MMag. Wechselberger ihr Schreiben an Mag. Matthias Moncher als Aufsichtsratsvorsitzenden der Mayrhofner Bergbahnen AG, worin sie erklärt, dass die Ausübung einer Aufsichtsratsfunktion des betreffenden Seilbahnunternehmens für sie unvereinbar ist mit den Interessen, welche sie mit Bürgermeisteramt für die Gemeinde zu vertreten habe. Zudem halte sie es für nicht vertretbar, für diese Aufsichtsratsfunktion eine Bezahlung zu erhalten.

MGR Johann Georg Geisler und MGR Hans Jörg Moigg erklären hierauf, sie halten es nicht für richtig, dass ein großer Tourismusort wie Mayrhofen nicht mehr im genannten Aufsichtsrat vertreten ist und es wäre ihrer Meinung die bessere Entscheidung gewesen, sich das weitere Mitspracherecht durch Entsendung des Vizebürgermeisters in den Aufsichtsrat zu sichern, worauf die Bürgermeisterin entgegnet, dies sei Ansichtssache und im Übrigen habe sie mit Vorstandsdirektor Josef Reiter vor kurzem vereinbart, über einen „Jour Fixe“ die nötigen Informationen für die Gemeinde zu erhalten.

MGR Johannes Valentin lädt sodann im Namen der Bundesmusikkapelle Mayrhofen herzlich zum Frühjahrskonzert am Abend des 23. April im Europahaus ein.

MGR Burgi Huber berichtet über die wesentlichen Aussagen von Gemeindeverbandspräsidenten Bgm. Mag. Ernst Schöpf in der Bürgermeisterkonferenz, in der sie vergangene Woche die Marktgemeinde Mayrhofen vertreten konnte. Besonders wurden die Themen Kinderbetreuung, Bedarfszuweisungen, Raumordnung, Musikschulen und Krankenhausfinanzierung in nähere Betrachtung genommen, so MGR Huber.

Mitgebracht hat MGR Huber aus dieser Tagung den Kommentar „Leitfaden für Überprüfungsausschüsse“, welche sie sodann an MGR Markus Bair als neugewählten Obmann übergibt.

Die Anfrage von MGR Hans Jörg Moigg nach dem derzeitigen Stand des Themas „Asylanten und Flüchtlinge“ beantwortet die Vorsitzende dahingehend, als der Druck von Land und Bezirkshauptmannschaft auf die Gemeinde nicht kleiner geworden ist und für nächste Woche eine Hausbesichtigung über die Institution „Tiroler Soziale Dienste“ heransteht.

Unsere Gemeinde sollte noch jedenfalls 1 bis 2 größere Familien aufnehmen, um die gesetzlich vorgegebene Quote zu erreichen, nachdem die derzeit bei uns aufhältige Familie aus dem Irak nur 6 Personen umfasst.

MGR Burgi Huber ergänzt, die irakische Familie befinde sich seit Ende Jänner dieses Jahres in Mayrhofen und habe in der Integration gute Fortschritte gemacht, erlerne die deutsche Sprache auch über Hilfe von Lehrerinnen der NMS und das jüngste Kind habe Freude am Kindergartenbesuch.

Die Teilnahme am örtlichen Vereinsgeschehen wäre ein weiterer Schritt zur Integration, so MGR Huber, woraufhin Bgm. Wechselberger noch erwähnt, dass probeweise ein junger Mann aus der irakischen Flüchtlingsfamilie mit dem Bautrupp bei den Arbeiten am Tennisplatz geholfen hat.

MGR Wolfgang Höllwarth vertritt die Ansicht, dass eine regelmäßige Arbeit im Bautrupp die Integration fördern würde, worauf der Amtsleiter erklärt, die Sache werde derzeit in Absprache mit der Diakonie und dem AMS rechtlich geprüft.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Aufstellung des Zeltes der Firma Radsport Hürzeler für den Zeitraum bis 3.10.2016 zu.

Ende der Sitzung: 21.43 Uhr

Hinweis:

Dieses Protokoll wurde nach entsprechendem Abänderungswunsch von Bürgermeister Stellvertreter Franz Eberharter zu Punkt 7.2 in dieser Form am 11. Mai 2016 einstimmig genehmigt.